

## Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen

# Professionelle Fortbildungen helfen Familien, den Alltag zu meistern

Das Gesundheits- und Sozialwesen ist immer wieder Wandlungsprozessen unterworfen, die mit wachsenden Anforderungen an die Professionalität der Fachkräfte einhergehen. Der Anspruch auf effektive und effiziente Hilfestellung wächst. In diesem Spannungsfeld haben sich das Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA) und der Bundesverband Bunter Kreis e. V. das Ziel gesetzt, Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte in der Pädiatrie zu entwickeln. Sie alle vermitteln ressourcen- und lösungsorientierte Handlungskonzepte zur Begleitung von Menschen in hochkomplexen Belastungssituationen.

## Case Management als Grundlage für den Erfolg

Weil eine Krankheitssituation komplexe Probleme für die betroffenen Familien mit sich bringt, ist eine hohe Fachkompetenz der Nachsorge-Mitarbeiter notwendig. In den Einrichtungen arbeiten immer interdisziplinäre Teams nach dem Handlungskonzept Case Management. Sie arbeiten parallel auf drei Ebenen (►Abb.).

Sozialmedizinische Nachsorge ist noch ein relativ neues und sehr anspruchsvolles Arbeitsfeld. Von den Krankenkassen als Kostenträger werden (Grund-)Kenntnisse im Case Management zur Abrechnung der Nachsorgeleistung gefordert. Das ISPA bietet als anerkanntes Ausbildungsinstitut der DGCC Fort- und Weiterbildungen zum Case Management an.

### Case Management Assistent/in

Die Weiterbildung zum/zur Case Management Assistent/in befähigt zum Einstieg in das Case Management. Die Fachkräfte arbeiten auf der Fallebene (Patient).

### Zertifizierter/e Case Manager/in

Das Seminar zum/zur Zertifizierten Case Manager/in (Pädiatrie) qualifiziert umfassend für

die Arbeit als Case Manager/-in. Das Basismodul vermittelt theoretische und praktische Grundlagen des Case Managements. Das arbeitsfeldspezifische Aufbaumodul vertieft Fragen des Organisations- und Systemmanagements und der Anwendung in der pädiatrischen Nachsorge, es enthält Supervision und Arbeitsgruppentreffen und schließt mit einer Abschlussarbeit ab.

## Ein Beispiel für Case-Management

Die Frühchen-Zwillinge Jona und Amon haben zwei ältere Geschwister. Amon entwickelte sich ganz normal, Jona wurde mit Down-Syndrom und einem schweren Herzfehler geboren. Er wuchs schlecht und trank nicht ausreichend. Nach sechs Wochen Klinik kam er nach Hause. Eine Nachsorge-Schwester als ausgebildete Case Managerin unterstützte die Eltern von der Klinik nach Hause und brachte die Familie in

ein gut funktionierendes Netzwerk, damit der Alltag mit dem kranken Kind gelingen konnte.

## Präventionsangebote für Geschwisterkinder

Die Krankheit eines Kindes belastet nicht nur den kleinen Patienten und die Eltern, sondern das ganze Familiensystem. Geschwister von kranken und/oder behinderten Kindern geraten oft in den Hintergrund und entwickeln Auffälligkeiten. Gezielte Geschwisterkinderangebote helfen und unterstützen die Eltern in dieser Situation. Die Fortbildung „Fachkraft für Geschwister“ des ISPA befähigt zum Aufbau bedarfsgerechter Angebote für Geschwister. [www.ispa-bunterkreis.de/fort-und-weiterbildungen](http://www.ispa-bunterkreis.de/fort-und-weiterbildungen).

J. Gräubig, Augsburg

### Impressum

Bundesverband Bunter Kreis e. V.,  
Jacqueline Gräubig, Kommunikation/  
Öffentlichkeitsarbeit  
[jacqueline.graebig@bv.bunter-kreis.de](mailto:jacqueline.graebig@bv.bunter-kreis.de)  
Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg  
[www.bunter-kreis-deutschland.de](http://www.bunter-kreis-deutschland.de)

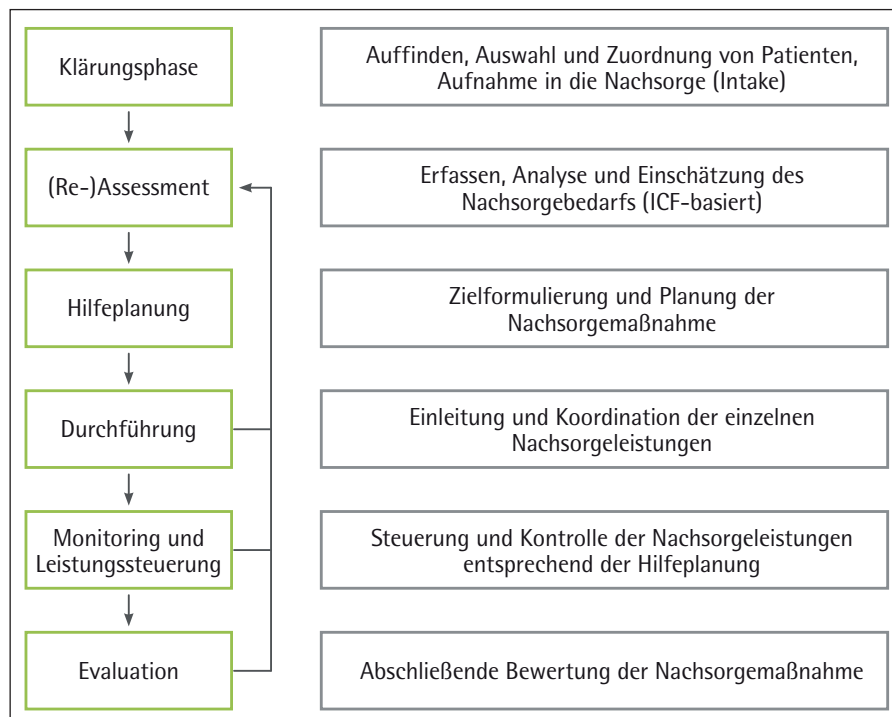


Abb. Case Management in den verschiedenen Phasen auf Einzelfallebene.

Foto: ©Bundesverband Bunter Kreis e. V., Augsburg